

# Presseerklärung

---

## **St. Elisabeth bietet nun auch neben reinen Mädchenklassen und reinen Jungenklassen, gemischte Klassen an**

Ab dem kommenden Schuljahr wird es in der Mädchen- und Jungenrealschule St. Elisabeth auch das neue Angebot geben, eine gemischte Klasse zu besuchen.

Aus der Tradition der Franziskanerinnen von Sießen heraus, war St. Elisabeth über Jahrzehnte eine reine Mädchenrealschule. Seit dem Schuljahr 2012/13 gibt es auch reine Jungenklassen an St. Elisabeth. Diese wurden u.a. deswegen eingerichtet, weil die Nachfrage nach einem entsprechenden Angebot da war.

In den letzten Jahren haben immer mehr Eltern gemischte Klassen nachgefragt, was uns dazu veranlasst hat, unser Angebot diesbezüglich auszuweiten.

Die Bildung von Mädchen liegt uns nach wie vor sehr am Herzen. Wir sehen in vielen Bereichen die Vorteile, die es hat, Mädchen und Jungen getrennt zu unterrichten, sind aber der Überzeugung, dass geschlechtersensible Pädagogik auch in gemischten Klassen eine individuelle Entwicklung ermöglicht.

Wir haben traditionsgemäß sehr viel Erfahrung und auch Erfolg in der Mädchenbildung. In den letzten Jahren haben wir zudem intensive Erfahrungen in der Jungenbildung gemacht, haben uns fortgebildet, viel gelernt und entwickelt. In der Auseinandersetzung mit der Jungenbildung ist uns klar geworden, dass vieles, was Jungen brauchen, auch Mädchen gut tut.

Wir werden daher weiter an unserem Jungenbildungskonzept arbeiten, das Profil der Mädchenbildung schärfen und der veränderten Zeit anpassen und ein spezielles koedukatives Konzept entwickeln.

Wir wollen sowohl die Mädchen, als auch die Jungen auf die Zukunft, d.h. auf Beruf, Familie und Gesellschaft vorbereiten, sodass sie sich auf Augenhöhe und in wechselseitiger Wertschätzung begegnen und miteinander kommunizieren können.

Identitätsbildung geschieht in der Auseinandersetzung mit sich und dem anderen Geschlecht. Dennoch ist es nach wissenschaftlichen

Erkenntnissen sinnvoll, Mädchen und Jungen in spezifischen Fächern getrennt zu unterrichten, d.h. in unseren koedukativen Klassen wird es Stunden und Bereiche geben, in denen Mädchen und Jungen getrennt unterrichtet werden, um die personale und fachliche Kompetenz zu fördern und empfindsamen Kindern auch in der gemischten Klasse einen Schutzraum zu bieten.

Zudem haben wir uns die Individualisierung des Lernens auf die Fahnen geschrieben, was ohnehin bedeutet, dass jedes Kind und somit auch auf Mädchen und Jungen individuell eingegangen wird.

Wir möchten nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir Kinder jeglicher Konfessions- und Religionszugehörigkeit aufnehmen, sofern sie unser pädagogisches Konzept und unsere christliche Wertegrundlage mittragen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich am

**Infotag für neue Fünfer,  
Freitag, den 4.3.16 um 16.30 Uhr**

oder

**am Tag der Offenen Tür,  
Samstag, den 5.3.16**

selbst ein Bild von unserer Schule machen. Wir laden ganz herzlich ein.

### **Zur Ihrer Information:**

Da wir als freie Schule vom Land nicht ausreichend finanziert werden (zurzeit ca. 78% der Kosten), müssen wir Schulgeld verlangen. Dieses Schulgeld wird im Schuljahr 2016/2017 468,00 € pro Jahr und Familie betragen. Dies entspricht 39,00 € pro Monat. Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig eine katholische Schule (z.B. die Bodenseeschule), so ist das Schulgeld nur für das älteste Kind zu bezahlen. Die anderen Kinder sind davon befreit. Zusätzlich gibt es vielfältige finanzielle Unterstützungssysteme.